

Zur Eröffnung der Ausstellung

## Zeit des Aufbruchs

Mode und Karikatur aus den  
Anfängen der Bundesrepublik

von

**Karin Bruns-Ross & Johnny Bruns**

im Rathaus Philippsburg

laden wir Sie und Ihre Familie & Freunde

am 16. März 2011 um 18:00 Uhr

recht herzlich ein.

---

### Begrüßung

Bürgermeister Stefan Martus

### Einführung

Rudolf Scheuer

### Musik

Saxophongruppe der  
Musik- und Kunstschule Philippsburg

## Dauer der Ausstellung

16. März 2011

bis

27. April 2011

### Öffnungszeiten Rathaus Philippsburg

Montag	08:00 - 12:00 Uhr 15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag-Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Rote-Tor-Str. 6-10, 76661 Philippsburg

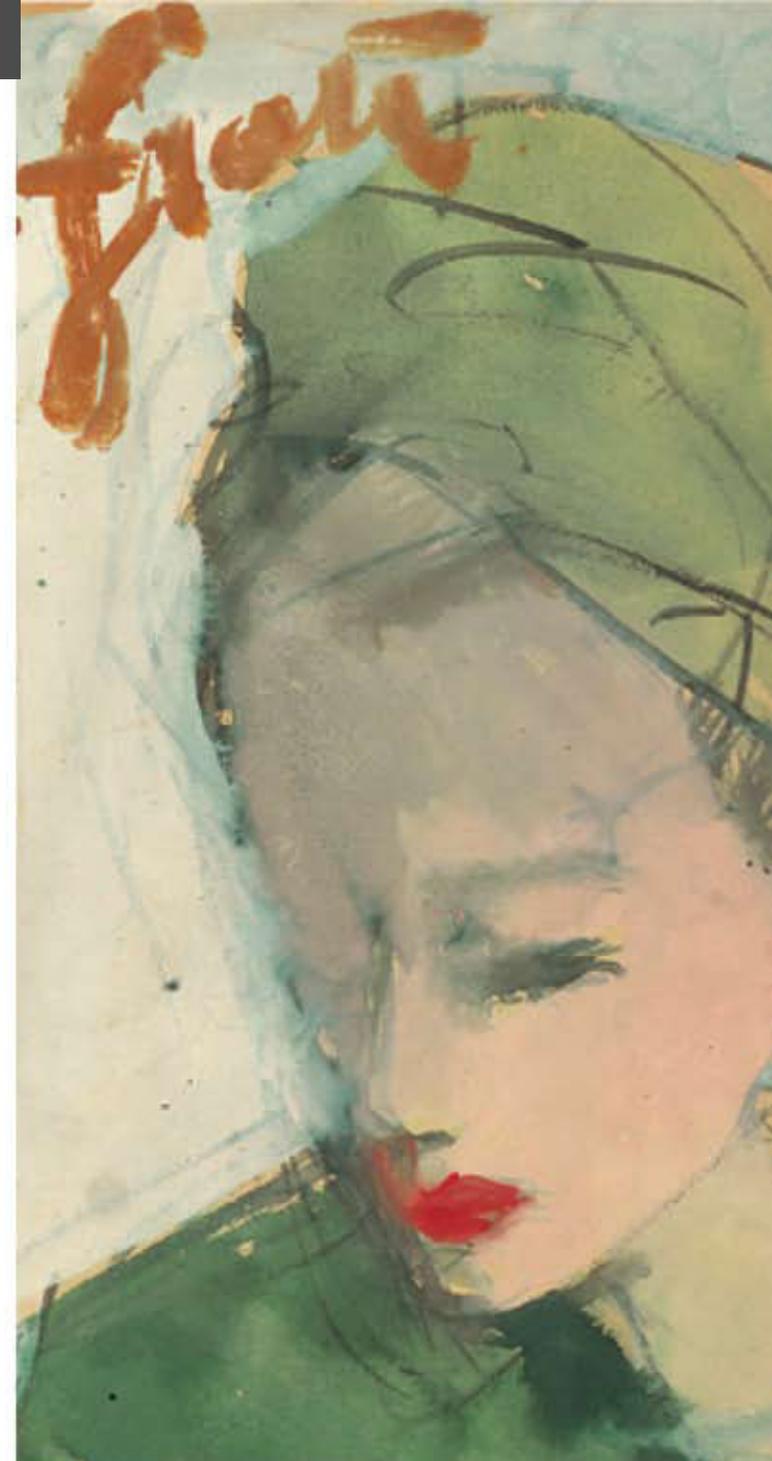
Tel.: 07256 / 87-0

Fax.: 07256 / 87-119

E-Mail: [info@philippsburg.de](mailto:info@philippsburg.de)



Stadt  
**Philippsburg**



Es gibt zeitgebundene Kunst, die dennoch über den Tag hinausweist.

Das Künstlerehepaar Karin Bruns-Ross (1918 Frankenthal - 1997 Heidelberg) und Johnny Bruns (1909 Potsdam - 1953 Frankenthal) arbeitete während der Kriegsjahre in Berlin für die Presse, sie als Modezeichnerin beim Scherl-Verlag, er als Karikaturist z.B. für „Kladderatsch“ oder „Lustige Blätter“.



Karin Bruns-Ross und Johnny Bruns auf dem Ku-Damm, Berlin 1942

Nach der Zerstörung des Berliner Ateliers und dem Verlust aller Arbeiten flüchteten sie 1945 in die Pfalz. Von hier aus versuchten sie nach dem Krieg einen Neuanfang in Presse und Werbung. Johnny Bruns bekam Aufträge als Karikaturist

und Werbe-Illustrator.

Karin Bruns-Ross arbeitete im Auftrag von Dr. Franz Burda für „Die Frau“, herausgegeben vom damaligen Drei-Kreise-Verlag Baden-Baden.



Karin Bruns-Ross: Dame mit Hochfrisur, ca. 1950

Die Modearbeiten von Karin Bruns-Ross können nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie gaben den Frauen im Nachkriegs-Deutschland zum frühest möglichen Zeitpunkt ein Gesicht: das der eleganten Frau. Die durch den Kriegsalltag gezeichneten Frauen brauchten ein neues, positives Identifikationsbild. Dies wurde durch die Initiative von Franz Burda, der schon früh wieder eine Modezeitschrift im Stil des Berliner „Silberspiegel“ mit herausgab, gefördert. Durch seine Vermittlung erhielten etliche bekannte Berliner Modezeichner schnell wieder eine Tätigkeit in ihrem Metier. Johnny Bruns galt schon in Berlin als einer der bedeutendsten Portrait-Karikaturisten.

Die Ausstellung zeigt Karikaturen von Politikern und Show-Größen aus den späten Vierziger und frühen Fünfziger Jahren, z.B. Adenauer, De Gaulle oder Hildegard Knef und Orson Welles. Die treffsichere Aussage der Zeichnung und der sichere Ansatz eines Pinselstriches können in der Meisterschaft neben japanischen Pinselzeichnungen bestehen. Darüber hinaus war Johnny Bruns ein hervorragender spätimpressionistischer Maler, bekannt vor allem für seine dynamischen Darstellungen von Pferderennen und Polospielern.



Johnny Bruns: Konrad Adenauer, 1952

Die gezeigten Modezeichnungen und Karikaturen sind seltene Zeugnisse aus den Anfängen der Bundesrepublik. Eine Dokumentation begleitet die Ausstellung, mit der die Stadt Philippsburg ihrem Ehrenbürger Senator Franz Burda eine Referenz erweist.